

besteht also nicht darin, daß die Jungen den „Alten“ die Wohnungen einlaufen, sondern

darin, daß sie den richtigen Weg zur Zusammenarbeit beschritten haben.

Drei werden Kandidat

Als die Jugend zu uns kam, zählte die Grundorganisation unserer Partei 14 Genossen. Die wenigsten waren in der LPG tätig. Viele sind schon recht betagt. Also ergab sich die Aufgabe, die besten Jugendlichen für die Partei zu gewinnen. Vier von ihnen waren bereits Kandidaten. Mit Hilfe dieser jungen Genossen haben wir inzwischen weitere drei Jugendfreunde als Kandidaten der Partei gewonnen. Leider fehlen hier noch die Bürgen, und da dies nicht nur unsere LPG betrifft, möchte ich mich auf diesem Wege an die Grundorganisationen wenden, die Jugendliche in die Nordbezirke delegierten, uns' durch die baldige Übersendung der Bürgschaften für solche Jungen und Mädels behilflich zu sein.

Die wichtigste Aufgabe des

Jugendeinsatzes ist die schnelle Entwicklung der Genossenschaft zu einem modernen sozialistischen Großbetrieb. Dazu tragen die Jugendlichen nicht nur bei, indem sie in der Produktion gut arbeiten. — Alle beteiligen sich am Wettbewerb zu Ehren des 15. Jahrestages der DDR. — Von vornherein wurden sie auch in die Leitung mit einbezogen, indem sie alle Genossenschaftsmitglieder wurden. Zwei wurden mit beratender Stimme in den Vorstand kooptiert. Mit der Fachschule Demmin haben wir für alle Jugendlichen einen Qualifizierungsplan erarbeitet. Zur Entwicklung der Genossenschaft gehört auch das kulturelle Leben. So wollen die Jugendfreunde einen Liederabend veranstalten und eine Kulturgruppe gründen, die bereits zum 15. Jahrestag der DDR mit einem kleinen Pro-

gramm auftritt. Im Herbst soll dann mit Hilfe des Dorfklubs ein Chor ins Leben gerufen werden.

Eine wichtige Aufgabe für unsere LPG ist, daß wir die Jugend des eigenen Dorfes für die Arbeit in der Landwirtschaft gewinnen. Schließlich können wir nicht nur auf Hilfe von außen rechnen. Deshalb legen wir Wert darauf, daß unsere jungen Genossenschaftsbauern einen engen Kontakt zur übrigen Dorfjugend herstellen. Unser Dorf hatte bislang keine FDJ-Gruppe. Im März wurde sie auf einem Jugendforum gegründet. Als dann die Jugendfreunde aus den Südbezirken kamen, wurde die Leitung neu gewählt, und jetzt kommt die FDJ-Arbeit in Gang. Als Parteileitung werden wir unser Augenmerk darauf richten, auch über die FDJ-Gruppe Jugendliche aus dem Dorf für die LPG zu gewinnen.

Karl Gebbert

Parteisekretär in der LPG

Typ III, Samow, Kr. Teterow



Ute Liedtke gefällt ihre Arbeit im Kälberstall

Jimge-Welt-Bild/Eckebrecht